

Philipp Mager Zeichnungen 2018





Auf und ab, 2018
Ölkreide und Buntstift auf Papier,
50×70 cm



Das Zimmer, 2018
Ölkreide auf Papier, 50×70 cm

Zu den Zeichnungen

Lange Zeit habe ich mit der Ölkreide als Medium nichts anfangen können. Ähnlich ging es mir mit Buntstiften. Richard Serra macht Bilder mit geschmolzener schwarzer Ölkreide. Jean-Michel Basquiat hat sie in Verbindung mit Acrylfarbe verwendet und mit Ölkreide geschrieben.

Ölkreide trocknet nicht, sie bleibt offen, schmierig. Fixative versagen. Früher habe ich viel mit Softpastell gearbeitet. Aber irgendwann musste ich wegen der extremen damit verbundenen Staubentwicklung die Segel streichen.

Ölkreide ist eine radikale Farbe, nicht mischbar. Die Farbe hat eine aggressive Aktivität. Buntstift ist eher passiv, mit dem richtigen Untergrund kann man ihn aber auch zum Leuchten bringen. Irgendwann begann ich flächig mit der Ölkreide zu malen, ähnlich wie ich im Hochdruck oder auch mit der Ölfarbe verfare.

So ergab sich auch in den Zeichnungen auf Papier ein überaus malerischer Charakter. Da ich grundsätzlich starke Farben mag, solange sie miteinander harmonisch agieren, kommt mir eigentlich der schwere, aktive Typ der Ölkreide entgegen, und ich begann mit verschiedenen Trägermaterialien, verschiedenen Papieren zu arbeiten und fing an, ganze Serien zu zeichnen. Aber wirklich zufrieden mit den Ergebnissen war ich nie. Aber liegt das eigentlich an der Technik oder an mir?

Philipp Mager

Titelbild:
Der Staub unter dem Pferd, 2018
Buntstift auf Papier, 50×70 cm



Nachtanken, 2018
Ölkreide auf Papier, 35×50 cm



Hanglage, 2018
Ölkreide auf Papier,
50×70 cm

Nächtlicher Gang, 2018
Ölkreide auf Papier,
35×50 cm

Sonnenanbeter, 2018
Ölkreide auf Papier,
35×50 cm

Die tellurischen Ströme, 2018
Buntstift auf Papier, 50×70 cm



Die Midgardschlange, 2018
Buntstift auf Papier, 50×70 cm



Männer und Flugzeuge, 2018
Ölcreide auf Papier, 35×50 cm



Vorstadt, 2018
Ölcreide auf Papier, 50×70 cm



Bahnhof, 2018
Ölcreide auf Papier, 35×50 cm



Passagier, 2018
Ölcreide auf Papier, 35×50 cm



Straßenbahnhaltestelle, 2018
Ölkreide auf Papier, 35×50 cm



Mann mit Fähnchen, 2018
Ölkreide auf Papier, 35×50 cm



Dachstuhl, 2018
Ölkreide auf Papier, 35×50 cm



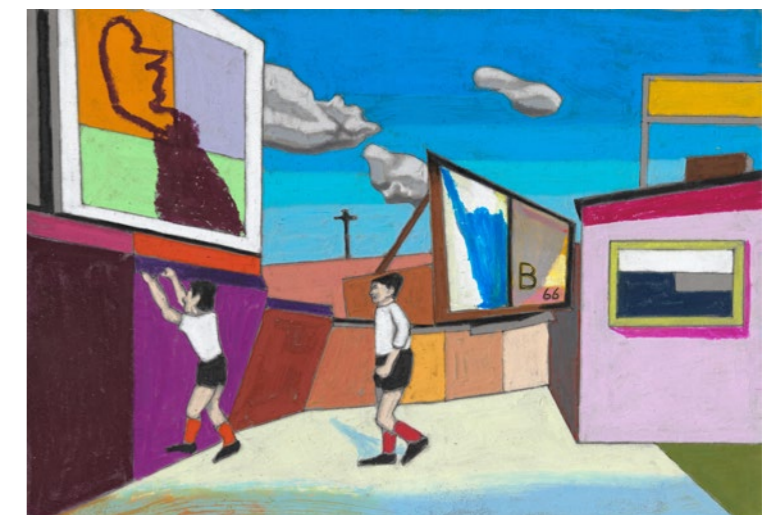
Bilder und Erdkabel, 2018
Buntstift auf Papier, 50x70 cm



Schacht, 2018
Ölcreide auf Papier, 50x70 cm



Im grünen Zimmer, 2018
Ölcreide auf Papier, 50x70 cm



Vorstadtkinder, 2018
Ölcreide auf Papier, 35x50 cm



Im Jugendzentrum 2, 2018
Ölkreide auf Papier, 50x70 cm



Im Jugendzentrum, 2018
Ölkreide auf Papier, 35x50 cm



Im Sprachgitter, 2018
Ölcreide auf Papier, 50x70 cm

Philipp Mager

Der Künstler Philipp Mager stammt aus Köln und ging auch dort zur Schule. Nach dem Abitur absolvierte er ein zweijähriges Volontariat im Malsaal der Deutschen Oper Berlin. 1990–1997 studierte er Malerei und Grafik an der UdK Berlin und war dort Meisterschüler bei Klaus Fußmann. Er lebt und arbeitet heute in Berlin.

Mager beherrscht ungewöhnlich viele Techniken; Malerei in Öl und Acryl, Pastellkreide und Ölcreide, Hinterglasmalerei, Farbholzschnitt. Durch seine Produktivität hat er ein beachtliches Œuvre vorzuweisen. Intensiv beschäftigt er sich immer wieder phasenweise mit bestimmten künstlerischen Gattungen; seit vielen Jahren hat er im Hinblick auf Darstellungsweisen (oder künstlerische Richtungen) einen Schwerpunkt auf einer Mischung aus Neuer Sachlichkeit mit ungegenständlichen Elementen oder auch surrealistischen – die Mischung mündet in einer ganz eigenen Handschrift des Künstlers, die mit ihren kräftigen Farben und entschiedener Formgebung nicht selten auch an Comic erinnert. Dabei hält er eine feine Balance zwischen einem manchmal düster satirischen Gestus und einer heiteren, auch spielerischen Leichtigkeit.

Diese Broschüre ist anlässlich der Ausstellung Philipp Mager – Gestalten des Himmels, 26. 02.–09. 04. 2021, in der Galerie Wolf & Galentz erschienen.

Philipp Mager zögert seine Malerei hinaus. Mit Zweifel beladen entstehen seine eindringlichen Werke. Sie gleichen sich in ihrer Rätselhaftigkeit und verfolgen uns in unseren Träumen.

Klaus Fußmann

WOLF & GALENTZ

KUNSTHANDLUNG • SAMMLUNGSBETREUUNG

Programm

Programmschwerpunkt der Galerie Wolf & Galentz ist die Präsentation von Künstler*innen des 20. Jahrhunderts aus Ost- und Westberlin. Aktuelle Berliner Positionen zeitgenössischer Kunst werden solchen des 20. Jahrhunderts gegenübergestellt und inhaltliche und ästhetische Vorstellungen von damals und heute erlebbar gemacht.

Team

Das Team der Galerie besteht aus dem Künstler Archi Galentz, dem Designer und Künstler Andreas Wolf, der Germanistin Dr. Anna E. Wilkens und einem Team von freien Mitarbeiter*innen.

Leistungen

- Beratung für Sammler*innen und Kunstinteressierte
- Provenienz- und Authentizitätsprüfung, Schätzungen
- Kunsthandel
- Nachlasspflege:
Gisa Hausmann
Gunther Baumgart
- Forschung
- Produktion von Auflagenobjekten
- Katalogproduktion
- Beratung in Fragen der Konservierung, der Restaurierung, und der Studiorahmung
- nationale und internationale Kooperationen

www.wolf-galentz.de



Die Ausgänge des Träumers, 2018
Ölkreide auf Papier, 50×70 cm

WOLF & GALENTZ

KUNSTHANDLUNG • SAMMLUNGSBETREUUNG

Adresse:

Wollankstraße 112a | 13187 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo 13–19 Uhr, So 19–23 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Telefon:

Archi Galentz: +49 (0)179 5 47 53 12
Andreas Wolf: +49 (0)30 81 40 11 51

E-Mail: mail@wolf-galentz.de

www.wolf-galentz.de

Schutzgebühr 3 €



ARTBEAR BOOKS